Zeitschrift: Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung
Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung
Band: 3 (1932)
Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fachblatt
für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Herausgegeben vom Schweiz. Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung (Sverha). Früher: Schweiz. Armenerzieherverein. / Redaktion: E. Goßauer, Waisenvater, Sonnenberg, Zürich 7. / Druck und Spedition: G. Aeschlimann, Thun. / Zahlungen: Sverha, Postscheck III 4749 (Bern). / Jahresabonnement Fr. 3.—.

3. Jahrgang Nr. 5	Laufende Nr. 13	September 1932

Inhalt: Mitteilungen; Bericht, Rechnung 1931; Frau A. Bär †; Frl. J. Lauterburg †; Fortbildung des Erziehungspersonals.

Mitteilungen.

Beiträge. Die Jahresbeiträge wurden an der Jahresversammlung in Zürich für 1932 festgesetzt:

1. Vereinskasse Fr. 7.—. Die Mitglieder erhalten das Fachblatt unentgeltlich, d. h. der Abonnementsbetrag ist im Beitrag inbegriffen.

2. Hilfskasse: Fr. 5.— § 13, Abschnitt a der Statuten lautet: Die Hilfskasse wird erhalten: a) durch obligatorische Beiträge der aktiven Vereinsmitglieder.

3. Abonnenten des Fachblattes Fr. 3.—. Diesen Beitrag zahlen die Empfänger des Fachblattes, die nicht Mitglieder des Vereins sind.

Mitglieder und Abonnenten werden höflich ersucht, diese Beiträge unter Benutzung des beiliegenden Einzahlungsscheines auf Postscheck III 4749 des Sverha bis zum 30. September a. c. einzuzahlen Nicht rechtzeitig eingegangene Beiträge werden mit einem Zuschlag von Fr. 1.— per Nachnahme erhoben.

Die Anstalten und Heime bitten wir um ihre Beiträge für die Hilfskasse pro 1932, die wir im voraus herzlich verdanken. Wir empfehlen die Hilfskasse dem Wohlwollen aller Heim- und Anstaltsleitungen bestens.

Stellengesuche. 1. Eine gesetzte Person, Auslandschweizerin, sucht Stelle in einer Anstalt. Sie war früher Arbeitslehrerin an der Blinden- und Taubstummenanstalt Zürich, nachher in einer großen Dorfschule. In den letzten Jahren wirkte sie als Wirtschafterin im Ev., Hospiz in Florenz. Ungünstige Verhältnisse zwangen sie, in die Heimat zurückzukehren. Gefl. Offerten an A. Furrer-Kunz, Reallehrer, Basel, Unt. Rheinweg 144.

2. Heimverwalter oder Gutsleiter. Gesucht Uebernahme einer kleinern Anstalt oder Verwaltung eines Gutsbetriebes durch 21jährigen Lehrer. Event. Mithilfe in größerer Anstalt. Offerten bitte an Walter Koller, Platanenhof, Oberuzwil.

3. Schneiderin. 21jährige Schneiderin wünscht Anstellung in einer Anstalt. Sie ist zu jeder Arbeit bereit. Offerten an W. Binggeli, Robes, Wichtrach

4. Hausmutter in kleines Heim. Tüchtige Kindergärtnerin und Pflegerin sucht Stelle als Hausmutter oder Gehilfin in kleinem Heim. Anfragen an die Redaktion in Zürich.

5. Als Gehilfin, Wärterin sucht Stelle: Frl. Olga Honegger, Frohburgstraße 184, Zürich 6.

6. Als Schneiderin oder Gehilfin wünscht Stelle: Frl. Luise Spörri, alte Beckenhofstraße 46, Zürich 6.

Verdankung. Herr H. Meyer, a. Vorsteher schenkte unserer Hilfskasse anläßlich seines 60. Geburtstages Fr. 100.—, die wir auch hier herzlich verdanken. Wir freuen uns, wenn wir im Fachblatt recht oft von treuen Freunden berichten dürfen.

Frl. Ida Lauterburg †, einst Waisenmutter in der Stadt Bern vermachte unserer Hilfskasse ein Legat von Fr. 500.—. Diese edle Gabe einer edlen Frau erfüllt uns mit herzlichem Dank und Hochachtung.

Fürs Fachblatt verdanken wir von ungenannt sein wollender Seite Franken 100.— ebenfalls aufs beste. Wer hilft auf diese Weise am weitern Ausbau mit?

Adreßänderung. Herr a. Vorsteher G. Bürgi (früher in Freienstein) wohnt nun in Zäziwil (Bern). Wir wünschen einen schönen Feierabend im Bernerland.

Jubiläumsbericht. Der interessante Jubiläumsbericht der Neuen Grube in Brünnen erzählt die Geschichte der Anstalt von 1882 bis 1932. Wie schwer die Defizitlast auch dort drückt, beweisen die Abrechnungen, aber wie stark der Glaube an den Sieg des Guten ist, leuchtet aus jeder Zeile des Berichtes. Wo solcher Glaube ist, kommt auch stets die Hilfe! Mögen der „Neuen Grube" nun Jahre folgen, in denen die Geldnot überwunden wird und das Glück der Zöglinge auch das Glück der treuen Hauseltern und der Direktion wird!

Berichterstattung. Wir haben im letzten Fachblatt Nr. 12 den ausführlichen Bericht der Kantonalkorrespondenten gebracht. Nachträglich liefen noch einige Berichte ein. Leider können wir dieselben nicht mehr erscheinen lassen und erneuern die Bitte: Senden Sie Ihre Berichte jeweilen den Kantonalkorrespondenten im Januar, dann erscheint er sicher im Generalbericht.

Berichtigung. Leider unterliefen ein paar Fehler im Vortrag des Herrn Dr. Bircher-Benner im letzten Fachblatt. Wir bitten daher zu korrigieren: Seite 50, Zeile 13 v. ob. Gewürzkräuter; Seite 52, Zeile 10 v. u. Pfui über die Mahlzeiten; Seite 53, Zeile 8 v. ob. des Menschen.

Ernährungsreform. Es wird angeregt, wir möchten einen Kurs für unsere Hausmütter und Köchinnen veranstalten, damit sie von kompetenter Seite in die neue Ernährung eingeführt werden könnten. Wir bitten alle Interessenten sich bei der Redaktion zu melden.

Adreßänderungen bitte der Redaktion oder Expedition mitzuteilen.

Bericht über die Jahresversammlung

des schweiz. Vereins für Heimerziehung und Anstaltsleitung am 9. und 19. Mai 1932 in Zürich.

von J. Hirt, Waisenvater, Stäfa.

Schwer lastet auf uns Hauseltern namentlich des Winters Müh und Sorgen. Auch der Sommer bringt seine Bürde, aber die Ferien und die Gelegenheit, sich mehr im Freien aufzuhalten, ermöglichen immerhin den meisten eine wohltuende Abwechslung und Erholung. Im Winter ist uns dies versagt, und wer das Vergnügen hat, zu all seiner Last noch ganz oder geteilt eine Heimschule leiten, der spürt im Frühling ein unnennbares Sehnen in sich, ein Sehnen nach Ausspannung, Entlastung, nach Licht und Luft. Wie gerne stellen wir da unsern Hirtenstab in die Ecke, um das Haus, die Kinder, die Arbeit und die Verantwortung vertrauensvoll den Angestellten zu überlassen. wenn unser Herr Präsident zur Tagung ruft.

Unser Beruf verwöhnt uns nicht, und wohin wir noch geladen wurden, überall fühlten wir uns wohl und genossen dankbar die Gastfreundschaft, mit der man uns beehrte. Und doch begegnen wir jeweilen einem vielseitigfragendem Flüstern: Wo werden wir das nächste Jahr tagen? Seien wir ganz ehrlich und gestehen wir es ohne weiteres ein: wir möchten es